

**Sitzungsniederschrift zur Ausschusssitzung Ordnung und Soziales  
der Gemeinde Elsteraue**

Sitzungsraum: Beratungsraum der Infra-Servicegesellschaft, Hauptstr. 30, Elsteraue

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Ausschussmitglieder Ordnung und Soziales</u> <b>Staate, Peter</b> <b>Rübartsch, Karlheinz</b> <b>Renker, Bernd</b> <b>Barsi, Maria</b> <b>Eifrig, Jörg</b> <b>Keinitz, Jens</b> <b>Resch, Rebecca</b>  <u>Berufene Bürger</u> <b>Burkhardt, Christiane</b> <b>Burggraf, Christina</b> <b>Golle, Sonja</b>  <u>Entschuldigt:</u>  <u>Gäste:</u> <b>Herr Buchheim, BM</b> <b>Frau Berger, OW</b> <b>Herr Dauster, IV</b>  <u>Protokollführer</u> <b>Müller, Corinna</b>	1	<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b> Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde
	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales vom 24. 05. 2018
	5	Beratung und Beschluss zur Verbeamtung des Ortswehrleiters der OFW Minkwitz
	6	Beratung und Beschluss zur Entwicklung der Grundschulstandorte in der Gemeinde Elsteraue im Zeitraum 2019/2020 bis 2023/2024 und der Prognose bis zum Schuljahr 2033/2034
	7	Mitteilungen des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde
	8	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
	9	Schließen der Sitzung

Die Mitglieder des Ausschusses Schule, Kultur, Ordnung und Soziales sind am 10. 08. 2018 für heute zu einer im Beratungsraum der Infra-Servicegesellschaft stattfindenden Sitzung des **Ausschusses Schule, Kultur, Ordnung und Soziales** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-111-** bis **-116-** und **-1-** Anlage.

**Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 19.25 Uhr**

**vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:**

.....  
**Staate**  
**Ausschussvorsitzender**

.....  
**Müller**  
**Protokollführer**

Nr. des TOP	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u></b> <b>am: 23.08.2018</b> <b>Seite: 112</b>
1	<u><b>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</b></u>  Herr Staate begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
Nr. des TOP	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u></b> <b>am: 23.08.2018</b> <b>Seite: 112</b>
2	<u><b>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</b></u>  Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.  <b><u>Abstimmung: BS O/S 58/08/2018</u></b> <b>Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.</b> <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b>
Nr. des TOP	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u></b> <b>am: 23.08.2018</b> <b>Seite: 112</b>
3	<u><b>Einwohnerfragestunde</b></u>  Herr Eifrig spricht die Problematik Lärmbelästigung durch die Erweiterung der Rinderzuchtanlage in Langendorf an. Der Bau durch die Agricola GmbH ist in vollem Gange und die Lärmbelästigung durch die LKW und Traktoren ist bereits jetzt in der Bauphase enorm und für die Anwohner eigentlich unzumutbar. Hinzu kommt die enorme Geruchsbelästigung für die Anwohner, die mit Sicherheit ein noch größeres Ausmaß annehmen wird. Weiterhin spricht er den Zustand der Straße an, welche bereits jetzt durch die Baufahrzeuge total zerfahren wurde. Auch an den Häusern entlang der Straße sind bereits Schäden zu verzeichnen. Er fragt, ob für diesen Bau überhaupt eine Stellungnahme/Genehmigung der Gemeinde abverlangt wurde und ob durch die Agricola Ausgleichsmaßnahmen in irgendeiner Weise für die Natur geplant sind? Weiterhin fragt er, ob der vor ein paar Jahren schon einmal geplante Ausbau des Weges um den Ort herum, nicht doch noch durchgeführt werden könnte? Dies würde auch zu einer spürbaren Entlastung der Straße durch den Ort und damit auch der Anwohner führen.  Herr Buchheim kennt die Problematik, kann aber jetzt nicht abschließend die Anfragen beantworten. Er weiß, dass die Agricola damals den Ausbau des Weges durchführen wollte, aber dies aus verschiedenen Gründen nichts geworden ist. Er wird die Anfragen mitnehmen und schriftlich antworten.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 23.08.2018 Seite: 113
4	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales vom 24. 05. 2018</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Niederschrift.</p> <p><b>Abstimmung:</b> BS O/S 59/08/2018 Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales vom 24. 05. 2018 wird bestätigt. Der Beschluss wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 23.08.2018 Seite: 113
5	<p><u>Beratung und Beschluss zur Verbeamtung des Ortswehrleiters der OFW Minkwitz</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><b>Abstimmung:</b> BS O/S 60/08/2018 Der Ausschuss für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales empfiehlt dem Gemeinderat, Herrn Stefan Krause als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Minkwitz mit Wirkung vom 20. 09. 2018 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Ernennungsurkunde auszuhändigen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 23.08.2018 Seite: 113
6	<p><u>Beratung und Beschluss zur Entwicklung der Grundschulstandorte in der Gemeinde Elsteraue im Zeitraum 2019/2020 bis 2023/2024 und der Prognose bis zum Schuljahr 2033/2034</u></p> <p>Herr Staate drückt zunächst seine Freude darüber aus, das wir heute über eine Beschlussvorlage mit einer positiven Prognose für unsere beiden Grundschulen entscheiden sollen. Das war ja auch schon anders, es ging damals um eine evtl. Schließung der Grundschule Rehmsdorf, zumindest in der Planung. Aus heutiger Sicht können wir sagen, dass die Entscheidung von damals, beide Grundschulen zu erhalten, richtig und gut war.</p> <p>Frau Burkhardt fragt, ob diese Prognose jetzt auch dazu führt, dass in der Grundschule Rehmsdorf gewisse Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen geplant werden? Hier hat sich ja in den letzten Jahren nicht so viel getan, weil es ja auf Grund der Kinderzahlen immer eher um eine evtl. Schließung der Schule ging. Wenn die Schule jetzt langfristig erhalten bleiben soll, wären ja Investitionen wieder sinnvoll.</p>

Herr Buchheim erklärt, dass für die Schule Rehmsdorf vorläufig noch keine konkreten Investitionen geplant sind. Für die notwendigen kleineren Arbeiten im und am Gebäude wird jetzt wieder ein Hausmeister eingestellt. Natürlich muss auch in Rehmsdorf etwas passieren, wenn die Schule über das Jahr 2024 hinaus erhalten werden soll. Jetzt hat erst einmal die geplante Sanierung in der Schule Tröglitz Vorrang, diese umfasst aber auch längst nicht alle Arbeiten, die in Tröglitz eigentlich notwendig sind. Die Gemeinde muss sehen, was haushaltstechnisch in den nächsten Jahren möglich ist und auch entscheiden, was ihr wichtig ist.

Herr Rübartsch fragt, ob für die Sanierung der Schule in Tröglitz schon geplant ist, inwieweit Rehmsdorf für die Unterbringung der Schüler mit genutzt wird?

Herr Buchheim erklärt, dass in der Verwaltung eine Arbeitsgruppe Sanierung Schule Tröglitz gebildet wurde. In Vorbereitung der Arbeiten wurden schon mehrere Standorte begutachtet, die für die Unterbringung der Schüler genutzt werden könnten, u.a. natürlich auch die Schule in Rehmsdorf. Eine Entscheidung dazu ist noch nicht gefallen. Als nächster Schritt soll eine Beratung mit den beiden Schulleiterinnen und der Leiterin des Hortes dazu durchgeführt werden.

Herr Renker betont noch einmal, dass wir mit unseren beiden Grundschulen in einer wirklich sehr komfortablen Situation sind und wir als Gemeinde alles dafür tun sollten, diese auch zu erhalten. Wir haben damals die richtige Entscheidung getroffen, Rehmsdorf weiter zu erhalten und das sollten wir auch für die Zukunft tun, zumal die Schule auch noch ein besonderes Programm hat.

**Abstimmung: BS O/S 61/08/2018**

**Der Sozialausschuss empfiehlt, folgende Planungsabsicht dem Burgenlandkreis mitzuteilen:**

**1. Die Zuordnung der Schulbezirke für die Grundschulen Rehmsdorf und Tröglitz bleibt unverändert. Das heißt:**

**Der Grundschule Rehmsdorf werden als Schulbezirk die Orte Rehmsdorf, Krimmitschen, Sprossen, Langendorf, Staschwitz, Döbitzsch, Spora, Nißma, Oelsen, Prehlitz-Penkwitz, Könderitz, Minkwitz und Traupitz zugeordnet.**

**Der Grundschule Tröglitz werden als Schulbezirk die Orte Tröglitz, Alttröglitz, Gleina, Kadischen, Göbitz, Torna, Maßnitz, Draschwitz, Reuden, Predel, Ostrau, Bornitz, Profen, Beersdorf und Lützkewitz zugeordnet.**

**2. Die Grundschulen Rehmsdorf und Tröglitz haben im Planungszeitraum 2019/2020 bis 2023/2024 Bestand.**

**3. Auch für den Prognosezeitraum bis 2033/2034 ist mit jetzigem Kenntnisstand und basierend auf den jetzigen rechtlichen Rahmenbedingungen keine Schließung beabsichtigt.**

**Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die oben beschriebene Planungsabsicht zu bestätigen.**

**Der Beschluss wird einstimmig gefasst.**

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 23.08.2018 Seite: 115</b>
7	<p><b><u>Mitteilungen des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde</u></b></p> <p>Herr Buchheim informiert zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Information zu Einstellungen in der Gemeinde:<ul style="list-style-type: none"><li>- Hort Rehmsdorf – hier wurde nach der Kündigung eines Mitarbeiters nach einer Ausschreibung eine neue Mitarbeiterin eingestellt. Im Zuge der Vorstellungsgespräche für diese Stelle wurde gleichzeitig noch eine weitere Bewerberin ausgewählt, die eine Lücke im Hort Tröglitz schließen soll. Diese Lücke ist entstanden, da eine Mitarbeiterin von hier auf Grund einer internen Ausschreibung für die Leitung der Kita Bornitz ausgewählt wurde als Ersatz für die Leiterin Frau Burggraf, die in Ruhestand gehen wird.</li><li>- Hausmeister Schule Rehmsdorf – auch hier wurde nach den Vorstellungsgesprächen bereits ein Bewerber ausgewählt, das Einstellungsverfahren läuft derzeit.</li></ul></li><li>➤ Villa Draschwitz – dieses Gebäude wird ja teilweise seit längerer Zeit freigehalten für die evtl. Ansiedlung eines Hausarztes. Der Leerstand kostet uns jährlich ca. 3.400,00 €. Die Chancen, dass die Gemeinde tatsächlich einen Arzt zugewiesen bekommt bzw. sich selbständig ein Arzt ansiedelt, sind nach wie vor nur sehr gering. Jetzt liegt eine Anfrage einer jungen Frau vor, die die Räume als Wohnung und für die Eröffnung einer Hebammenpraxis mieten möchte. Er würde diese Nutzung der Räumlichkeiten sehr begrüßen und möchte dies heute zur Diskussion im Ausschuss stellen und die Meinung der Ausschussmitglieder dazu hören. Nach längerer Diskussion dazu bekunden alle Ausschussmitglieder einhellig die Meinung, dass die Ansiedlung einer Hebammenpraxis für die Gemeinde nur positiv sein kann. Sollte zu irgendeinem Zeitpunkt doch noch die Ansiedlung eines Arztes möglich sein, kann dafür auch noch ein anderes Objekt der Gemeinde genutzt werden.</li></ul>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 23.08.2018 Seite: 116</b>
<b>8</b>	<p><b><u>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses</u></b></p> <p>➤ Herr Staate möchte über die letzte Zusammenkunft der Bürgerkontaktgruppe der Mibrag informieren, in der er mitarbeitet. Hier ging noch einmal um die Belastung der Bevölkerung mit Dreck und Staub durch die Mibrag. Es waren Vertreter der Mibrag anwesend, die die Beschwerden aufgenommen und auch Besserung zugesagt haben. Was in Bezug auf die Mibrag aber noch wichtiger ist, ist die Einbeziehung der Gemeinde in die Planungshoheit für die Zeit nach dem Bergbau. Hier existiert z. Z. noch die Planung aus dem Jahr 1994, welche dringend überarbeitet werden muss und auch wird. In diese Überarbeitung muss sich die Gemeinde auf jeden Fall einbringen, damit die Interessen der Gemeinde Elsteraue berücksichtigt und nicht nur die technologischen Pläne der Mibrag umgesetzt werden.</p> <p>Herr Buchheim erklärt dazu, dass die Verwaltung bereits Kontakt mit den Bürgermeistern der anderen Anliegergemeinden aufgenommen und einen ersten Beratungstermin dazu vereinbart hat. Er ist der Meinung, dass die Planung für diese Bergbaufolgelandschaft nur gemeinsam funktionieren kann. Es soll eine Arbeitsgruppe gebildet und mit der Mibrag gemeinsam eine solche Planung durchgeführt und auch die zur Verfügung stehenden Fördermittel dafür genutzt werden. Es gibt ein Förderprogramm von der Investitionsbank mit einer 80 %igen Förderung einer solchen Planung. Es ist geplant, einen entsprechenden Fördermittelantrag noch in diesem Jahr zu stellen.</p>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 23.08.2018 Seite: 116</b>
<b>9</b>	<p><b><u>Schließen der Sitzung</u></b></p> <p>Herr Staate bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 19.25 Uhr die Sitzung.</p>